

Antrag der SPD-Hemmingen

02	zum Antrag: Eigene Videoplattform ermöglichen – SPD gestaltet die Hybridformate	AntragstellerInnen SPD-Hemmingen
	<input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> überwiesen an:	

- Weiterleitung an SPD-Unterbezirksparteitag Region Hannover
- Weiterleitung an SPD-Arbeitskreis: „Digitale Teilhabe“ der SPD-Region Hannover
- Weiterleitung an SPD-Bezirksparteitag
- Weiterleitung an Hauke Jagau, Mitglied im SPD-Bezirksvorstand für südliche Umlandkommunen

Die SPD-Mitgliederversammlung möge beschließen:

Eigene Videoplattform ermöglichen – SPD gestaltet die Hybridformate

Die Digitalisierung wird in den kommenden Jahrzehnten eine immer wichtige Rolle spielen. Viele Generationen wachsen in einem digitalen Umfeld auf. Ob Homeschooling, digitale Veranstaltungen in den Universitäten/Fachhochschulen oder Home-Office in der Arbeitswelt. Digitale Beteiligungsprozesse und digitale Teilhabe ist bereits für viele Generation mehr als selbstverständlich geworden. Auch in der repräsentativen Demokratie finden Hybridveranstaltungen statt, indem Fraktionssitzungen auch die Möglichkeit einer Videoplattform nutzen. Gleichzeitig nutzen die Parteien und Fraktionen unterschiedliche Anbieter. Viele von diesen Unternehmen sind wirtschaftliche Unternehmen, die gewinnorientiert (z.B. Zoom) arbeiten und/oder Dividenden auszahlen (z.B. Microsoft Teams). Gleichzeitig brauchen wir als Sozialdemokratie eine Videoplattform um auch mehr Möglichkeiten um Beruf-Familie-Freizeit im Einklang zu bringen. Daher fordern wir:

- die Bundes-SPD soll prüfen, wie eine eigene Videoplattform für die Untergliederungen ermöglicht werden kann. Dabei soll geschaut werden, wie eine schnelle, einfache und praxisorientierte Lösung aufgebaut werden kann
- um die Akzeptanz zu erhöhen, soll im Rahmen der/die Landes- und Bezirksvorsitzende:n-Austauschformate die Videoplattform vorgestellt werden. Die Unterbezirke/Kreisverbände sollen durch Pilotgliederungen eingebaut werden
- für die Ausgestaltungen sollen nahestehende Vereine, Verbände oder Institutionen mitgedacht werden, wie z.B. D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt. Auch die Ausgliederung in einer Genossenschaft oder einen Zukauf eines Unternehmens soll mitgedacht werden

Begründung:

Viele Untergliederungen nutzen Anbieter mit monatlichen oder jährlichen Abonnements, um die Videoplattform zu nutzen. Oder es wird indirekt durch die digitalen Daten der Personen bezahlt. Wir als Sozialdemokratie bezahlen dies durch unsere Untergliederungen, gerade auch weil wir kein eigenes, selbstständiges Angebot haben.

Mit der Möglichkeit der eigenen Videoplattform haben wir die Möglichkeit nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf-Familie-SPD stärker zu optimieren, sondern auch unsere Werte einer gemeinsamen, solidarischen digitalen Plattform zu nutzen. Dies könnte u.a. in einer Genossenschaft oder durch die SPD vertrieben und gestaltet werden. Das Potenzial ist gewaltig und wichtig.